

Protokoll der Konstituierenden Sitzung am 03.12.2015 um 19.30 Uhr
im Pfarrzentrum Eibingen
Pfarrgemeinderat der Pfarrei Heilig Kreuz Rheingau

Anwesend: Pfr. Stephan Gras (Pfarrverwalter), Inge Dries, Monika Eichholz, Sascha Eske, Sabine Frank, Rainer Haber, Sabine Henrich, Stefan Henrich, Martina Hock, Michael Husmann, Hermann Klotz, Melina Rohrbach, Annerose Rosenbach, Hans Schneider, Anette Spitzbart, Annette Ulges, Thomas Wallenstein, Dorothee Wilhelm, Felix Lamberti (Jugendsprecher), Verona Mockenhaupt (Pastoralteam), Pfr. Konrad Perabo (Protokollant, nicht stimmberechtigt)

Entschuldigt: Mechthild Bäuml

Gäste: Friedrich Bauer, Horst Frömel, Berthold Gunkel, Marita Lichtenberg, Andrea Mayer, Bärbel Müller, Cornelia Perseke-Ockelmann, Miriam Schuld (stellv. Jugendsprecherin)

TOP 0: Vorstellungsrunde, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Pfarrer Gras begrüßt die Mitglieder des neugewählten PGR. Neben den gewählten Mitgliedern stellen sich auch die Gäste, die allesamt Ersatzmitglieder sind, den Anwesenden vor.

Mit 20 von 21 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern ist der Pfarrgemeinderat beschlussfähig.

TOP 1: Wahl des Vorsitzenden:

Als Kandidaten werden Stefan Henrich, Michael Husmann, Hans Schneider und Annette Ulges vorgeschlagen. Herr Schneider verzichtet auf Rückfrage auf die Kandidatur.

Im folgenden Wahlgang erhält

Stefan Henrich	7 Stimmen,
Michael Husmann	5 Stimmen

und

Annette Ulges	8 Stimmen.
---------------	------------

Da keiner der Kandidaten die absolute Mehrheit erreicht hat, erfolgt ein zweiter Wahlgang, in dem die beiden Kandidaten mit den meisten Stimmen zur Wahl stehen.

Im zweiten Wahlgang erhält

Stefan Henrich	9 Stimmen
----------------	-----------

und

Annette Ulges	11 Stimmen.
---------------	-------------

Damit ist **Frau Annette Ulges** zur Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates gewählt.

TOP 2: Wahl der Stellvertreter/innen:

Der Pfarrgemeinderat einigt sich auf die Wahl von **zwei** stellvertretenden Vorsitzenden.

Als Kandidaten werden Sabine Frank, Stefan Henrich, Michael Husmann, Melina Rohrbach, Anette Spitzbart und Dorothee Wilhelm vorgeschlagen.

Von den Vorgeschlagenen erklären sich lediglich Frau Frank und Herr Husmann zur Kandidatur bereit.

Im folgenden Wahlgang erhält	Sabine Frank	16 Stimmen
	und Michael Husmann	14 Stimmen

Damit sind **Frau Sabine Frank** zur **1. stellvertretenden Vorsitzenden**
und **Herr Michael Husmann** zum **2. stellvertretenden Vorsitzenden** gewählt.

Durch die Wahl des Vorstandes ist der Pfarrgemeinderat konstituiert. Pfr. Gras weist die Mitglieder darauf hin, dass nach der geänderten Synodalordnung nun die Möglichkeit besteht, weitere Personen zu diesem Gremium zu „optieren“. Im Blick auf die nicht vertretenen Kirchorte empfiehlt er, dieses Vorgehen für die nächste Sitzung in Erwägung zu ziehen.

TOP 3: Benennung von Kandidatinnen und Kandidaten für

- den Vorsitz der Bezirksversammlung:
- den stellvertretenden Vorsitz der Bezirksversammlung:
- die Diözesanversammlung:

Es werden keine Kandidaten benannt. Bis zur nächsten Sitzung sollen geeignete Kandidaten gesucht beim nächsten Treffen benannt werden.

TOP 4: Wahl der Mitglieder des Bezirkssynodalrats

Pfr. Gras erläutert die Aufgaben des Bezirkssynodalrates und weist darauf hin, dass von den drei zu wählenden Mitgliedern mindestens eines dem Pfarrgemeinderat angehören muss.

Folgende Kandidaten werden vorgeschlagen:

Friedrich Bauer, Monika Karl, Andrea Mayer, Peter Steinberg, Annette Ulges.

Da nicht alle Kandidaten zu ihrer Bereitschaft befragt werden können, wird die Wahl auf die nächste Sitzung verschoben.

Pfr. Gras weist in diesem Zusammenhang auf eine weitere Wahl hin, die in einer der nächsten Sitzungen ansteht: die Wahl des Verwaltungsrates. Er bittet die Mitglieder, sich auch im Blick auf diese Wahl um geeignete Kandidaten Gedanken zu machen.

TOP 5: Terminplanung für die nächste Sitzung

Ein konkreter Termin für die nächste Sitzung kann ohne die beiden neuen Pfarrer nicht sinnvoll ausgemacht werden. Jedoch wird der Mittwoch als Sitzungstag von den meisten Mitgliedern bevorzugt.

TOP 6: Verschiedenes

Pfr. Perabo weist auf eine Anpassung des Zelebrantenplans hin. Nach Anhörung des Ortsausschusses wird die Umstellung der Gottesdienstzeit von Winter- auf Sommerzeit in Presberg ab dem nächsten Jahr auch mit der Uhrumstellung vollzogen (nicht mehr Anfang März).

Pfr. Perabo lädt die Mitglieder des neuen PGR zum Einführungsgottesdienst der beiden neuen Pfarrer ein und bittet gleichzeitig, beim anschließenden Empfang und dem anschließenden Aufräumen zu helfen.

Auch in der neuen Wahlperiode wird wieder ein Bildungsbeauftragter gebraucht. Über dessen Aufgaben kann man sich auf der Homepage des Bistums unter dem Stichwort Katholische Erwachsenenbildung (KEB) informieren. Die Wahl des Bildungsbeauftragten soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

Es wird angeregt, die Arbeit des PGR durch die Veröffentlichung des Protokolls stärker in die Öffentlichkeit zu tragen. Auch darüber soll in der nächsten Sitzung entschieden werden.

Frau Spitzbart legt ein Schreiben des Bistums vor, das noch an den letzten PGR gegangen ist, in dem zur Suche nach Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge aufgerufen wird. Auch damit wird sich der PGR noch beschäftigen müssen. Der Brief ist dem Protokoll angehängt.

Für das Protokoll

Konrad Perabo, Pfr,
Kooperator